

Schulbedarfsplanung Landkreis Erding

Ergänzende Analysen zum Raumbedarf des Gymnasiums
Dorfen auf der Grundlage der Fortschreibung der
Erfolgsbilanz 2008 bis zum Schuljahr 2020/21 der Gymnasien
und Realschulen im Landkreis Erding vom November 2011.

Prof. Dr. Florian Kainz
Cornelia Roßhirt, Dipl.-Betriebsw.

- I. Ausgangslage, Zielsetzung & Berechnungsgrundlagen**
- II. Berechnung des Raumbedarfs des Gymnasiums Dorfen für das Schuljahr 12/13**
- III. Berechnung des Raumbedarfs des Gymnasiums Dorfen für die prognostizierten Schüler- und Klassenzahlen des SJ 2020/21**
- IV. Analyse der zukünftigen Auswirkung von offenen und gebundenen Ganztageschulen auf das Raumkonzept der Gymnasien**
- V. Ableitung von Handlungsempfehlungen für das Gymnasium Dorfen**

I. Ausgangslage, Zielsetzung & Berechnungsgrundlagen

- Wie in der Fortschreibung der Erfolgsbilanz bis zum Schuljahr 2020/21 der Gymnasien und Realschulen vom November 2011 festgestellt, ist das Gymnasium Dorfen insgesamt überlastet.
- Laut der aktuellen Schulstatistik vom 11.09.12 besuchen derzeit 1187 Schüler (Jgst. 5 – 12) das Gymnasium Dorfen. Die Jgst. 5 – 10 verteilen sich auf 36 Klassen.

- **Berechnung des zukünftigen Raumbedarfs des Gymnasiums Dorfen für die prognostizierten Schüler- und Klassenzahlen im SJ 2020/21**
- **Analyse der zukünftigen Auswirkung von offenen und gebundenen Ganztageschulen auf das Raumkonzept der Gymnasien.**
- **Ableitung von Handlungsempfehlungen für das Gymnasium Dorfen.**

- Bei der Darstellung der Schüler- und Klassenzahlen wurden die Daten mit Stand September 2011 berücksichtigt.
- Die statistischen Auswertungen und Berechnungen der Schüler- und Klassenzahlen wurden von Dipl.-Stat. Katharina Schüller (STAT-UP) vorgenommen. Diese wurden im Rahmen der Fortschreibung der Erfolgsbilanz bis zum Schuljahr 2020/21 der Gymnasien und Realschulen des Landkreises Erding vom November 2011 durchgeführt.
- Der Berechnung des Raumprogramms wurde das Raumprogramm für Gymnasien der Regierung von Oberbayern zu Grunde gelegt.
- Die qualitativen Befragungen mit den jeweiligen Ministerialbeauftragten wurden von Katharina Michel, M.A. (FHAM) durchgeführt.

II. Berechnung des Raumbedarfs des Gymnasiums Dorfen für das Schuljahr 2012/13

Nutzfläche bei 36 Klassen (Jgst. 5 – 10)

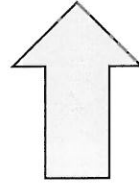
Raumprogramm vs. Raumbestand (SJ 12/13)

8

Gymnasien	Nutzfläche bei 36 Klassen (Jgst. 5 – 10) in qm			
	Raumprogramm lt. Registrierung v. Obb.	Raumprogramm Summe in m²	Gymnasium Dorfen Raumbestand in m²	Abweichung vom Raumprogramm
Unterrichtsräume (Klassen-, Kurs- und Gruppenräume)	18/66 + 22/60 + 4/50 + 1/42	2750	2433*	-317
Ausweichräume	4/42	168	154	-14
Aufenthaltsraum für Schüler der Qualifikationsphase	66	66	121	55
Mehrzweckraum	90	90	109	19
Lehrmittel	87	87	145	58
Physik Lehr- und Übungssäle	2/75 + 2/60	270	269	-1
Physik Nebenräume	140	140	154	14
Chemie Lehr- und Übungssäle	2/75 + 2/60	270	258	-12
Chemie Nebenräume	90	90	113	23
Säureraum	5	5	7	2
Biologie Lehr- und Übungssäle	2/75 + 1/60	210	112	-98
Biologie Nebenräume	90	90	87	-3
Natur und Technik Lehr- und Übungssäle	2/75	150	0	-150
Natur und Technik Nebenräume	60	60	0	-60
Informationstechnologie	4/75	300	229	-71
Informationstechnologie Nebenräume	60	60	0	-60
Musik	3/84	252	202	-50
Musik Nebenräume	42	42	14	-28
Kunst	1/84 + 1/75	159	150	-9
Fachraum entsprechend Ausbildungsrichtung	66	66	0	-66
Werken	2/75	150	85	-65
Kunst, Werken, Textiles Gestalten Nebenräume	1/50 + 4/33	182	108	-74
Zwischensumme		5657	4750	-907

*2433 m² setzen sich wie folgt zusammen: 2 Kl.Z x 42 m² (ca. 45 – 48 m²), 2 Kl.Z. x ca. 50 m², 7 Kl.Z. x 55 m² (ca. 56 – 59 m²), 28 Kl.Z. x 60 m² (ca. 61 – 75 m²).

Gymnasien	Nutzfläche bei 36 Klassen (Jgst. 5 – 10) in qm			
	Raumprogramm lt. Regierung v. Obb.	Raumprogramm Summe in m ²	Gymnasium Dorfen Raumbestand in m ²	Abweichung vom Raumprogramm
Fotolabor	40	40	6	-34
Moderne Medien	60	60	0	-60
Lehrer, Silentium, Bibliothek	480	480	356	-124
Verwaltung	290	290	200	-90
Hausmeisterwerkstatt	16	16	16	0
Reinigungspersonal	13	13	16	3
Stuhllager	48	48	18	-30
Pausenhalle, Aula	545	545	534	-11
	Zwischensumme II	1492	1146	-346
	Zwischensumme II	5657	4750	-907
	Gesamtsumme	7149	5896	-1253



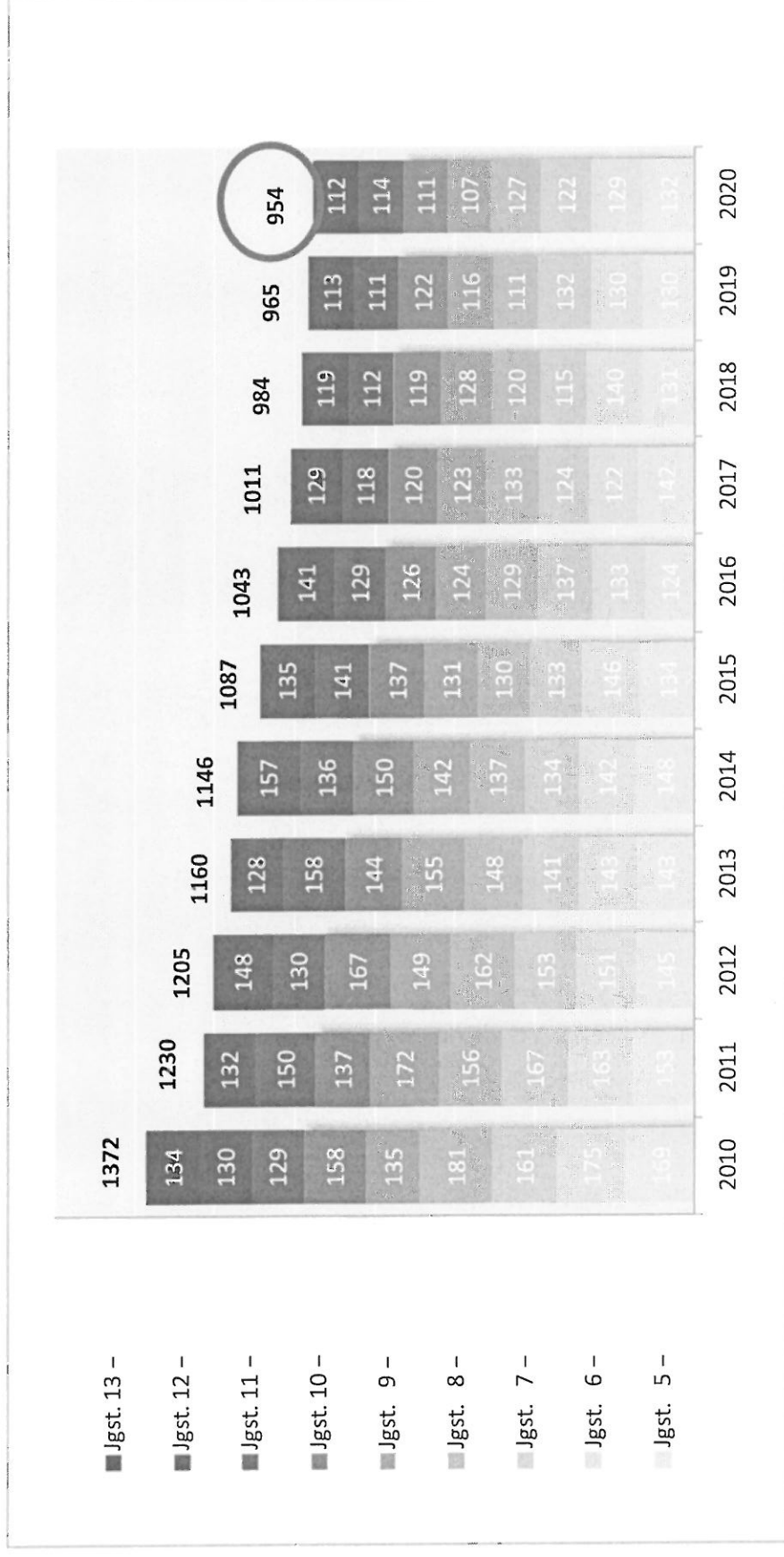
Aus der Gegenüberstellung des Raumprogramms für 36 Klassen der Regierung von Oberbayern und dem bestehendem Raumbestand des Gymnasiums Dorfen ergibt sich ein Raumdefizit im Schuljahr 2012/13 von ca. 1253 m².

III. Berechnung des Raumbedarfs des Gymnasiums Dorfen für die prognostizierten Schüler- und Klassenzahlen des SJ 2020/21

Schülerzahlprognose bei gemäßigtem Trend

Gymnasium Dorfen

11

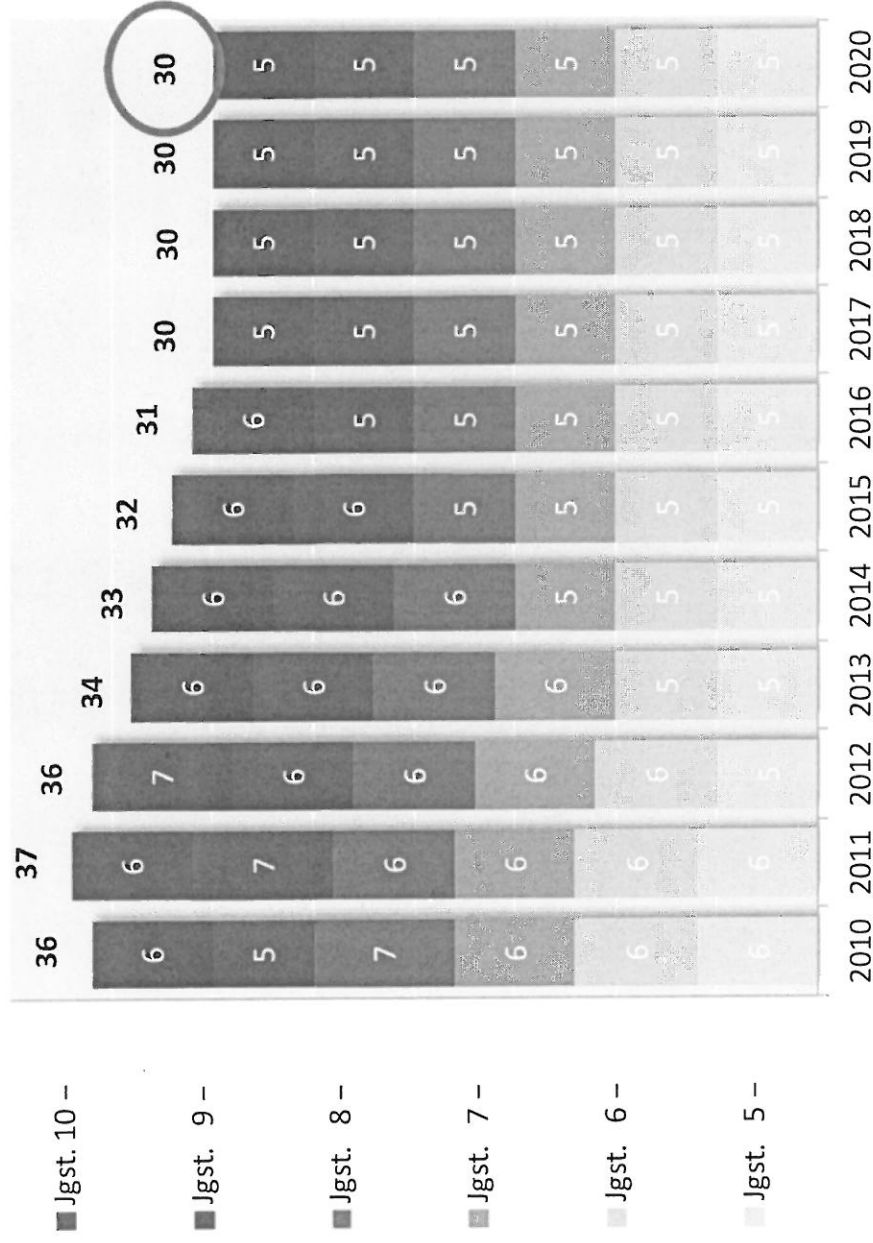


Gemäßigter Trend:

Der Trend zur Höherqualifizierung setzt sich in gemäßigter Weise fort.

Klassenzahlprognose gemäß Bigtem Trend Gymnasium Dorfen

12



Erwartungswert:
30 Klassen
(Jgst. 5 bis 10)

Gemäßiger Trend:

Der Trend zur Höherqualifizierung setzt sich in gemäßiger Weise fort.

- Aus der Gegenüberstellung des Raumprogramms bei 30 Klassen der Regierung von Oberbayern und dem prognostizierten Raumbestand des Gymnasiums Dorfen ergibt sich ein Raumdefizit im Schuljahr 2020/21 von ca. 352 m².
- Bei 30 Klassen Raumdefizite für das SJ 2020/21 in folgenden Bereichen heraus:
 - Fachräume für insbesondere:
 - Biologie (1 Fachraum)
 - Natur und Technik (2 Fachräume)
 - Natur und Technik (1 Nebenraum)
 - Informationstechnologie (1 Nebenraum)
 - Fachraum entsprechend Ausbildungsrichtung (1 Fachraum)
 - Werken (1 Fachraum)
 - Kunst, Werken, Textiles Gestalten (1 Nebenraum)
 - Fotolabor (1 Fachraum)
 - Moderne Medien (1 Fachraum)
- Insgesamt ergibt sich im SJ 21/20 ein Defizit von 7 Fachräumen und 3 Nebenräumen.

- Räumlichkeiten für die Bereiche:
 - Lehrer, Silentium, Bibliothek: Defizit 64 m²
 - Verwaltung: Defizit 60 m²
- Im Verwaltungsbereich ergibt sich ein Defizit von ca. 124 m².
- Bei dieser Berechnung ist der zukünftige Raumbedarf für die offenen und gebundenen Ganztageschulen noch nicht berücksichtigt.
- Nachdem keine klaren Richtlinien bzw. Raumvorgaben für die offene und gebundene Ganztageschule existieren, werden im Kapitel II mögliche Auswirkungen der Ganztageschule auf den Raumbedarf und das Raumkonzept der Gymnasien beleuchtet.

IV. Analyse der zukünftigen Auswirkung von offenen und gebundenen Ganztageschulen auf das Raumkonzept der Gymnasien

- Für die Analyse der zukünftigen Auswirkungen der Ganztageschule auf das Raumkonzept der Gymnasien erfolgte zum einen die Auswertung wissenschaftlicher Quellen.
- Zum anderen wurden qualitative Interviews mit Experten aus dem Bayerischen Staatsministerium für Unterricht und Kultus geführt.
 - Persönliche Interviews:
 - Koordinatorin für Ganztageschulen für Realschulen, Frau Kerstin Haferkorn, Interview am 02.07.12
 - Ministerialbeauftragter für Gymnasien, Herr Richard Rühl, Interview am 09.07.12
 - Koordinatorin für Ganztageschulen für Gymnasien, Frau Ingeborg Laengenfelder, Interview am 09.07.2012

Räumlichkeiten & Sachausstattung

Raumbedarf Ganztagschulen

17

- **Empfehlungen zu Räumlichkeiten und Sachausstattung**
 - Lehr- und Unterrichtsräume
 - **Individuelle Förderung / Unterrichtliche Fördermaßnahmen**
 - **Hausaufgabenbetreuung**
 - **Freizeit und Ruhe**
 - **Sport & Bewegung**
 - **musische und gestalterische Aktivitäten**
 - **Berufsorientierung**
 - **Alternative Lehr-Lern-Methoden**
 - Mittagsverpflegung
 - **Reine Speisesaalfläche 1,2 bis 1,5 m² pro Sitzplatz**
 - **Optimale Nutzung der Kapazitäten durch Schichtbetrieb**

Quelle: Gebundene Ganztageschulen in Bayern (2010). Staatsinstitut für Schulqualität und Bildungsforschung München
Offene Ganztageschulen in Bayern (2010). Staatsinstitut für Schulqualität und Bildungsforschung München

Bedarfserhebung & Umsetzung

Raumbedarf Ganztagschulen

18

- **Empfehlung zur Bedarfserhebung und Umsetzung**
 - Lehr- und Unterrichtsräume
 - Prüfung des bestehenden Raumprogramms auf freie oder frei werdende Kapazitäten oder Möglichkeiten der Umwidmung
 - Multifunktionale Nutzung von bestehenden Räumen
 - Mittagsverpflegung
 - **Größe der Küche:**
 - abhängig vom Verpflegungskonzept
 - Erarbeitung eines detaillierten Verpflegungskonzeptes ggf. in Zusammenarbeit mit der Vernetzungsstelle Schulverpflegung des Bayerischen Staatsministeriums für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten
 - **Größe des Speiseraums:**
 - Bestimmung der Anzahl zu verpflegender Schülerinnen und Schüler
 - Organisation der Mittagsverpflegung in Schichten, je nach Anzahl an zu verpflegenden Schülerinnen und Schülern
 - Berechnung der Speisesaalfläche (1,2 bis 1,5 m² pro Sitzplatz)

Quelle: Gebundene Ganztageschulen in Bayern (2010). Staatsinstitut für Schulqualität und Bildungsforschung München
Offene Ganztageschulen in Bayern (2010). Staatsinstitut für Schulqualität und Bildungsforschung München

- **Raumbedarf**

- 1 großes Klassenzimmer pro offenem Ganztagsangebot, um klassen- oder auch jahrgangsübergreifende Angebote außerhalb der Klassenverbünde durchführen zu können
- 1 weiterer Raum für Differenzierungsangebot (in unmittelbarer Nähe des Klassenzimmers)
- 1 Raum als Rückzugsort

→ **Bei der Planung von zusätzlichen Räumlichkeiten und Ausstattungen für offene Ganztagesangebote sollte bereits in Absprache mit dem Sachaufwandsträger der Bedarf für die zukünftige Entwicklung zur Fortführung des Angebotes mit einbezogen werden.**

- **Raumkonzept**

- Die Klassenzimmer sollten aneinander angrenzen.
- Für das Ganztagsangebot weitere genutzte Räume sollten in räumlicher Nähe zueinander liegen.



- **Raumbedarf**

- 1 großes Klassenzimmer pro gebundenem Ganztagsangebot
- 1 weiteres Klassenzimmer für Differenzierungsangebot (in unmittelbarer Nähe des Klassenzimmers)
- 1 Raum als Rückzugsort

→ Bei der Planung von zusätzlichen Räumlichkeiten und Ausstattungen für ein gebundenes Ganztagesangebot sollte bereits in Absprache mit dem Sachaufwandsträger der Bedarf für die zukünftige Entwicklung zur Fortführung des Angebotes mit einbezogen werden.

- **Raumkonzept**

- Die Klassenzimmer sollten aneinander angrenzen.
- Für das Ganztagsangebot weitere genutzte Räume sollten in räumlicher Nähe zueinander liegen.

V. Ableitung von Handlungsempfehlungen für das Gymnasium Dorfen

- Aufgrund des demografischen Effektes ist - trotz des Trends zur Höherqualifizierung - insgesamt an den Gymnasien ein Rückgang der Schülerzahlen zu erwarten.
- Dennoch 2020 reichen die vorhandenen Räumlichkeiten am Gymnasium Dorfen langfristig nicht aus.
- Eine Erweiterung der fehlenden Raumkapazitäten erscheint, auch unter Berücksichtigung des zusätzlich anfallenden Raumbedarfs für offene und gebundene Ganztagesschulangebote, sinnvoll.
- Dabei ist empfehlenswert, von Provisorien Abstand zu nehmen und eine langfristige Lösung anzustreben.
- Betrachtet man eine Abweichung von +2 Klassen vom Erwartungswert ergibt sich im Schuljahr 2020/21 bei 32 Klassen Raumdefizit von ca. 689 m².

Nutzfläche bei 32 Klassen (Jgst. 5 – 10)

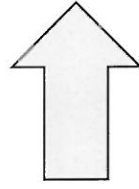
Raumprogramm vs. Raumbestand

23

Gymnasien	Nutzfläche bei 32 Klassen (Jgst. 5 – 10) in qm			
	Raumprogramm lt. Regierung v. Obb.	Raumprogramm Summe in m ²	Gymnasium Dorfen Raumbestand in m ²	Abweichung vom Raumprogramm
Unterrichtsräume (Klassen-, Kurs- und Gruppenräume)	16/66 + 19/60 + 4/50 + 1/42	2438	2433*	-5
Ausweichräume	4/42	168	154	-14
Aufenthaltsraum für Schüler der Qualifikationsphase	66	66	121	55
Mehrzweckraum	90	90	109	19
Lehrmittel	78	78	145	67
Physik Lehr- und Übungssäle	2/75 + 2/60	270	269	-1
Physik Nebenräume	140	140	154	14
Chemie Lehr- und Übungssäle	2/75 + 2/60	270	258	-12
Chemie Nebenräume	90	90	113	23
Säureräum	5	5	7	2
Biologie Lehr- und Übungssäle	2/75 + 1/60	210	112	-98
Biologie Nebenräume	90	90	87	-3
Natur und Technik Lehr- und Übungssäle	2/75	150	0	-150
Natur und Technik Nebenräume	60	60	0	-60
Informationstechnologie	4/75	300	229	-71
Informationstechnologie Nebenräume	60	60	0	-60
Musik	3/84	168	202	34
Musik Nebenräume	33	33	14	-19
Kunst	1/84 + 1/75	159	150	-9
Fachraum entsprechend Ausbildungsrichtung	66	66	0	-66
Werken	2/75	150	85	-65
Kunst, Werken, Textiles Gestalten Nebenräume	1/50 + 3/33	149	108	-41
Zwischensumme I		5210	4750	-460

*2433 m² setzen sich wie folgt zusammen: 2 Kl.Z x 42 m² (ca. 45 – 48 m²), 2 Kl.Z. x ca. 50 m², 7 Kl.Z. x 55 m² (ca. 56 – 59 m²), 28 Kl.Z. x 60 m² (ca. 61 – 75 m²).

Gymnasien	Nutzfläche bei 32 Klassen (Jgst. 5 – 10) in qm			
	Raumprogramm lt. Regierung v. Obb.	Raumprogramm Summe in m²	Gymnasium Dorfen Raumbestand in m²	Abweichung vom Raumprogramm
Fotolabor	40	40	6	-34
Moderne Medien	60	60	0	-60
Lehrer, Silentium, Bibliothek	440	440	356	-84
Verwaltung	270	270	200	-70
Hausmeisterwerkstatt	16	16	16	0
Reinigungspersonal	13	13	16	3
Stuhllager	41	41	18	-23
Pausenhalle, Aula	495	495	534	39
	Zwischensumme II	1375	1146	-229
	Zwischensumme I	5210	4750	-460
	Gesamtsumme	6585	5896	-689



Aus der Gegenüberstellung des Raumprogramms der Regierung von Oberbayern und dem bestehenden Raumbestand des Gymnasiums Dorfen ergibt sich bei 32 Klassen im Schuljahr 2020/21 ein Raumdefizit von ca. 689 m².

Gymnasium Dorfen

Handlungsempfehlungen

25

- **Empfehlung für den zukünftigen Bedarf an Unterrichtsräumen :**
 - Es ergibt sich im Schuljahr 2020/21 bei 32 Klassen ein Raumdefizit von ca. 5 m².
 - **Ein zusätzlicher langfristiger Bedarf an Unterrichtsräumen ist nicht gegeben.**

- Empfehlung für den zukünftigen Raumbedarf zur Umsetzung der offenen und gebundenen Ganztageschule :
 - 1 großes Klassenzimmer pro Ganztagsangebot
 - Es handelt sich hierbei um das Klassenzimmer, in dem sich die Klasse normalerweise aufhält und das für eine Klasse geplant wird.
 - 1 weiteres Klassenzimmer für Differenzierungsangebote (in unmittelbarer Nähe des Klassenzimmers)
 - 1 Raum als Rückzugsort
- Es wird empfohlen den zusätzlichen Raumbedarf der Ganztagessschule in Form von **Multifunktionsräumen** anzulegen.
- **Für die Mittagsverpflegung ist in das Raumkonzept eine entsprechende Größe der Küche sowie des Speiseraums einzuplanen.**
- **Dabei ist die Küchengröße und die Speiseraumgröße vom Verpflegungskonzept von der Anzahl der zu verpflegenden Schüler/-innen abhängig.**

- **Empfehlung für den zukünftigen Bedarf an Fach-**

- räumen:**

- Im Schuljahr 2020/21 ergibt sich bei einer Klassenzahlprognose von 30 ein Defizit von insgesamt 7 Fachräumen und 3 Nebenräumen.
- Geht man von 32 Klassen im Schuljahr 2020/21 aus, entsteht ein zusätzlicher Fehlbedarf an einem Fachraum für das Unterrichtsfach „Informationstechnologie“.

➤ **Es sollte mit folgendem Mindestbedarf an 11 Fach- und Nebenräumen kalkuliert werden:**

- Biologie (1 Fachraum)
- Natur und Technik (2 Fachräume)
- Natur und Technik (1 Nebenraum)
- Informationstechnologie (1 Fachraum)
- Informationstechnologie (1 Nebenraum)
- Fachraum entsprechend Ausbildungsrichtung (1 Fachraum)
- Werken (1 Fachraum)
- Kunst, Werken, Textiles Gestalten (1 Nebenraum)
- Fotolabor (1 Fachraum)
- Moderne Medien (1 Fachraum)

- Empfehlung für den zukünftigen Bedarf an

Verwaltungsräumen:

- Für das Schuljahr 2020/21 ergibt sich bei einer Klassenzahlprognose von rund 30 Klassen ein Defizit von ca. 124 m².
- Bei der Berücksichtigung von **32 Klassen im Schuljahr 2020/21** ergibt sich ein **Defizit** von ca. **154 m²**.

Räumlichkeiten	Zukünftiger Bedarf bei 32 Klassen SJ 2020/21
Unterrichtsräume	Kein Bedarf
Offene & gebundene Ganztageschule	• 1 großes Klassenzimmer pro Ganztagesangebot • 1 weiteres Klassenzimmer für Differenzierungsangebot (in unmittelbarer Nähe des Klassenzimmers) • 1 Raum als Rückzugsort ➤ Empfehlung, den zusätzlichen Raumbedarf der Ganztageschule in Form von Multifunktionsräumen anzulegen.
Fach- und Nebenräume	• Biologie (1 Fachraum) • Natur und Technik (2 Fachräume) • Natur und Technik (1 Nebenraum) • Informationstechnologie (1 Fachraum) • Informationstechnologie (1 Nebenraum) • Fachraum entsprechend Ausbildungsrichtung (1 Fachraum) • Werken (1 Fachraum) • Kunst, Werken, Textiles Gestalten (1 Nebenraum) • Fotolabor (1 Fachraum) • Moderne Medien (1 Fachraum)
Verwaltungsräume	Erweiterung (ca. 154 m²), insbesondere für: • Lehrer, Silentium, Bibliothek • Verwaltung

- Es wird empfohlen, im Rahmen eines Workshops mit dem Sachaufwandsträger, dem Schulleiter sowie den zuständigen Koordinatoren für Ganztagesesschulen der Regierung von Oberbayern folgende Themenbereiche auszuarbeiten, um so den konkreten Raumbedarf und die notwendigen Anpassungen des Raumkonzeptes für die Ganztagesesschulangebote ableiten zu können:
 - Umfang des Ganztagesangebots
 - Detailliertes Verpflegungskonzept
 - Anzahl der zu verpflegenden Schüler/-innen